

## GRUNDLAGEN

Didaktisch-methodische Überlegungen zum Methodenverständnis in der Erwachsenenbildung . . . . .	15
1. Das Problem der Methode in der Erwachsenenbildung . . . . .	16
2. Didaktischer Ansatz und Bezugsrahmen für den Methodeneinsatz . . . . .	19
3. Veranstaltungsformen, Methoden, Medien-Begriffsbestimmung, Abgrenzung und Zuordnung . . . . .	24
3.1 Veranstaltungsformen als Organisationsmuster und „Verständigungsmittel“ . . . . .	24
3.2 Allgemeine Kennzeichen von Veranstaltungsformen, Methoden und Medien . . . . .	26
3.3 Abgrenzungen: Veranstaltungsformen, Methoden – Medien . . . . .	28
4. Methoden im Wechselbezug von Vorgegebenheiten und Entscheidungsbereiche . . . . .	30
4.1 Vorgegebenheiten der Lernsituation . . . . .	30
4.2 Entscheidungsbereiche und ihre Wechselbezüge im Blick auf „Methoden der Erwachsenenbildung“ . . . . .	31
5. Aspekte des Entscheidungsbereichs „Methoden“ . . . . .	36
5.1 Methodenkonzeption der Lernsituation . . . . .	38
5.2 Artikulationsschemata für die Lernsituation . . . . .	39
5.3 Sozialformen . . . . .	42
5.4 Aktionsformen . . . . .	42
5.5 Urteilsformen . . . . .	44
5.6 Methodenwechsel und Methodenverbindungen . . . . .	45
6. Auswahl und Einsatz von Methoden in der Erwachsenenbildung . . . . .	46
6.1 Vorgegebenheiten als Einflußfaktoren auf die Methodenauswahl in der Erwachsenenbildung . . . . .	48
6.2 Entscheidungsbereiche und ihr Einfluß auf die Methodenauswahl . . . . .	51
6.3 Teilnehmeranalyse und Methodeneinsatz am Beispiel einer Einstiegsphase . . . . .	54
7. „Lernen mit Erwachsenen“ – Bedeutung für den Methodeneinsatz . . . . .	55
7.1 Teilnehmerorientierte Methoden . . . . .	55
7.2 Lernen mit Erwachsenen – praxisorientierte Zusammenfassung wichtiger Erkenntnisse . . . . .	60
8. Methodenübersicht: Überlegungen zu einer praktikablen Anordnung . . . . .	64
8.1 Inhaltliche Anforderungen/Intentionen . . . . .	65
8.2 Kommunikative Anforderungen/Intentionen . . . . .	66

## ANWENDUNG

Methoden der Erwachsenenbildung . . . . .	71
Vorbemerkungen zur Methodensammlung . . . . .	72
Matrix: Methoden der Erwachsenenbildung . . . . .	74
<i>Methoden A 1-4</i>	
Darbietende Methoden . . . . .	76
A 1 Kurzreferat . . . . .	77
A 2 Sandwich-Methode . . . . .	80
A 3 Impuls-Methode . . . . .	82
A 4 Blitzlicht . . . . .	84
<i>Methoden B 1-3</i>	
Anfangs- und Einstiegsmethoden . . . . .	86
B 1 Anfangssituation: Kennenlernen, Kontakte, Unsicherheit abbauen . . . . .	90
(Partner-Vorstellungs-Runde; Wollknäuel-Spiel; Kugellager/Kennenlern-Karussell; Schlüsselkönig; Luftballontanz mit Unterbrecherkontakten; Plaketten- Interview; Empfangscocktail; Buchstaben-Rate-Spiel)	
B 2 Anfangssituation: Interessen, Erwartungen, Befürchtungen, Abklärung . . . . .	94
(Interessenklärung; Graffiti-Spiel; Hitparade der Interessen und Erwartungen; Erinnerungsimpulse)	
B 3 Einstiegssituation: Erfahrungen, Themenorientierung . . . . .	97
(Aktualisierung vorhandener Erfahrungen; Kontrollierte Assoziationen mit 3 Beispielen; Bilder-Puzzle; Dia-Assoziation; Kreuzworträtsel; Profil-Erarbeitung; Lebensstufen)	
<i>Methoden C 1-10</i>	
Kommunikative und kooperative Gesprächs- und Arbeitsmethoden . . . . .	103
C 1 Einsatz und Verbindung verschiedener Sozialformen . . . . .	107
(Schnee-Ball-System; Drei-Schritt-Methode; Sozialformen-Wechsel)	
C 2 Brainstorming . . . . .	110
C 3 Rundgespräch . . . . .	113
C 4 Lehrgespräch-Arbeitsgespräch-Diskussion und Techniken der Gesprächsleitung . . . . .	116
C 5 Gruppenarbeit – Grundlegung . . . . .	130
C 5.1: Auswahltechnik . . . . .	138
C 5.2: Assoziationstechnik . . . . .	145
C 5.3: Unterscheidungstechnik . . . . .	150
C 6 Methode 66 . . . . .	155
C 7 Fallbeispiel . . . . .	157
C 8 Pro-Contra . . . . .	161
C 9 Aktives Zuhören/Partnerorientiertes Gespräch . . . . .	164

C 10	Erfolgskontrolle von Lernvorgängen . . . . .	168
	(Offene Fragestellungen; Zielorientierte Kettenreaktion; Was war? Was will ich?; Blitzlicht-Runden; Quiz; Stimmungsbarometer; Gespräche während der Heimfahrt; Hungry oder satt?; Gerichtsverhandlung; Geben und Nehmen)	
<i>Methoden D 1-3</i>		
	Methoden mit Spielcharakter . . . . .	182
D 1	Erfahrungen-Einfühlung-Identifikation . . . . .	184
	(Telefongespräche; Situation-Reaktion-Spiel; Geschichten aus unserem Leben; Verteilerspiel; Frage-Antwort-Spiel; Nonverbale Bewegungsspiele; Streichholz-Spiel; Mein Platz in der Gruppe; Heiratsanzeigen)	
D 2	Kooperationsspiele . . . . .	196
	(Foto-Puzzle; Renngemeinschaft; Fernsehfrieden?; Kooperatives Malen; Lebende Mühle; Reporter-Spiel; Schiebepuzzle; Weiter-Malen)	
D 3	Rollenspiel . . . . .	202
<i>Methoden E 1-6</i>		
	Kreativ-meditative Methoden . . . . .	211
E 1	Bildmeditation . . . . .	212
	(Bildmeditation mit Textimpulsen; offene Bild- meditation (ohne Text))	
E 2	Metapher-Übung . . . . .	215
	(Metaphersammlung – einzelner; Metaphersammlung in Kleingruppen; Metapher-Kontraste)	
E 3	Arbeiten mit Fotos/Bildern . . . . .	219
	(Foto-Bild-Assoziationen; Foto/Bild-Kontraste; Foto/Bild-Kreis mit Flaschendrehen; Foto/Bild-Themen- bearbeitung; Fotos/Bilder-Geschichten)	
E 4	Einsatz von Karikaturen . . . . .	227
	(Karikaturen als Assoziationsimpuls; Karikaturen zur Problem- bearbeitung; Karikaturen als Bild-Text-Verbindung)	
E 5	Malen und Gestalten mit Farben . . . . .	235
	(Offenes Malen; Themenorientiertes Malen; Malen als Kommunikationsprozeß)	
E 6	Collage . . . . .	241
	(Problem-Collage; Aspekte-Collage; Kontrast-Collage; Themenoffene Collage; Biographie-Collage)	
	Literaturverzeichnis . . . . .	246